



Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum

Europäische Partner in Politik und Wirtschaft

Deutschland und die Niederlande sind seit vielen Jahren Partner in Europa. Die wirtschaftliche Verflechtung der beiden Länder ist hoch und verdichtet sich stetig weiter: Aus deutscher Sicht sind die Niederlande nach Frankreich und den USA der dritt wichtigste Handelspartner im Import. Für die Niederlande ist Deutschland sowohl im Import als auch im Export der wichtigste Handelspartner.

Dennoch ist in Untersuchungen immer wieder festgestellt worden, dass das Potential an Im- und Export zwischen den beiden Nachbarländern bislang nicht in vollem Umfang genutzt wurde. Die Gründe hierfür liegen unter anderem in der mangelnden Kenntnis des jeweils anderen Landes und in den differierenden gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Auch die fehlenden Sprachkenntnisse des Niederländischen auf der deutschen und des Deutschen auf der niederländischen Seite spielen eine nicht unwe sentliche Rolle. Hier liegt ein klar definierbares Handlungsfeld für eine mögliche Förderung der Handelsbeziehungen zwischen den beiden Nachbarländern.

Das Wirtschaftsforum ist die Auftaktveranstaltung zu einem regelmäßig stattfindenden Dialog zwischen Vertretern der Wirtschaft und der Politik beider Länder. Es geht dabei um das Ausloten neuer Entwicklungsfelder der Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden und Deutschland sowohl in der gewerblichen Wirtschaft als auch im Bereich der Dienstleistung.

Zeit: Mittwoch, 24. Juni 2015

Ort: Erbdrostenhof, Salzstraße 38, Münster

Beginn: 13.30 Uhr

Programm des Wirtschaftsforums

Moderation: Anna Planken, WDR

14.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Friso Wielenga

Aart Jan de Geus

Direktor des Zentrums für Niederlande-Studien der WWU Münster

14.05 Uhr

Grußwort

Ton Lansink

Generalkonsul des Königreichs der Niederlande, Düsseldorf

14.10 Uhr

Impulsvorträge

Hans de Boer

Vorsitzender des niederländischen Arbeitgeberverbandes VNO-NCW

Chancen und Potentiale:

Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen aus niederländischer Sicht

14.25 Uhr

Ulrich Grillo

Prof. Dr. Kees van Pardon, Erasmus-Universität Rotterdam

Dr. Reinhard Zinkann, Miele & Cie. KG

16.10 Uhr

Netzwerkumtrunk

Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen aus deutscher Sicht

17.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Hans de Boer ist seit Juli 2014 Vorsitzender der größten niederländischen Arbeitgeberorganisation VNO-NCW.

De Boer studierte Ökonometrie und öffentliche Finanzen an der Freien Universität Amsterdam. Er war als Politikberater für die Regierung der Niederländischen Antillen tätig, Vorsitzender der Arbeitgeberorganisation MKB Nederland und verdichtet sich stetig weiter: Aus deutscher Sicht sind die Niederlande nach Frankreich und den USA der dritt wichtigste Handelspartner im Export und nach China der zweit wichtigste Handelspartner im Import. Für die Niederlande ist Deutschland sowohl im Import als auch im Export der wichtigste Handelspartner.

Deutschland und die Niederlande: Wirtschaftspartner in Europa

Aart Jan de Geus ist ein niederländischer Politiker (CDA) und derzeit Vorsitzender der Bertelsmann Stiftung.

Zuvor war er stellvertretender Generalsekretär der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in Paris. De Geus war in den Niederlanden von 2002 bis 2003 Minister für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport sowie von 2002 bis 2007 Minister für soziale Angelegenheiten und Beschäftigung.

Hans de Boer, VNO-NCW

Ulrich Grillo, BDI

Aart Jan de Geus, Bertelsmann Stiftung

Prof. Dr. Kees van Pardon, Erasmus-Universität Rotterdam

Dr. Reinhard Zinkann, Miele & Cie. KG

16.10 Uhr

Netzwerkumtrunk

Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen aus deutscher Sicht

17.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Ulrich Grillo ist seit 2013 Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) in Berlin. Grillo ist Mitgründer der Grillo-Werke in Düsseldorf, die er seit 2004 leitet. Ab 2009 war Grillo im Präsidium der Wirtschaftsvereinigung Metalle, ab 2010 leitete er den Ausschuss für Rohstoffpolitik beim Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). 2011 rückte er zum Vizepräsidenten des wirtschaftlichen Rates der Niederlande (SER) auf, deren Präsident er seit 2013 ist.

Aart Jan de Geus ist ein niederländischer Politiker (CDA) und derzeit Vorsitzender der Bertelsmann Stiftung.

Zuvor war er stellvertretender Generalsekretär der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in Paris. De Geus war in den Niederlanden von 2002 bis 2003 Minister für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport sowie von 2002 bis 2007 Minister für soziale Angelegenheiten und Beschäftigung.

Hans de Boer, VNO-NCW

Ulrich Grillo, BDI

Aart Jan de Geus, Bertelsmann Stiftung

16.10 Uhr

Netzwerkumtrunk

Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen aus deutscher Sicht

17.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Prof. Dr. Kees van Pardon arbeitete nach seiner Promotion 1987 zunächst für das niederländische Zentrale Planungsbüro (CPB) an wirtschaftlichen Projekten. Von 1992 bis 2002 war er außerdem außerordentlicher Professor für Wirtschaftsentwicklung in Deutschland und den Niederlanden. Von 2002 bis 2003 Minister für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport sowie von 2002 bis 2007 Minister für soziale Angelegenheiten und Beschäftigung.

Dr. Reinhard Zinkann ist der Urenkel des gleichnamigen Mitbegründers der deutschen Traditionsfirma Miele & Cie. KG. Nach einem Ingenieurstudium zum Diplom-Kaufmann promovierte er 1988 an der TU Berlin. Seit 1999 ist er nicht nur Geschäftsführer der Gesellschaft, sondern auch Mitinhaber des Haushaltsgeräteherstellers mit Niederlassungen in 47 Ländern. Dr. Zinkann ist ferner Vorstandsmitglied der DNHK.

16.10 Uhr

Netzwerkumtrunk

Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen aus deutscher Sicht

17.30 Uhr

Ende der Veranstaltung